

BADEN: Neustes Theaterstück «Matto regiert»

Ein Parkhaus voller Irren



Eigentlich ist ein Parkhaus für das Einstellen von Automobilen gedacht. Das Gemäuer eher kühl im Ambiente und emotionslos. Genau diese Atmosphäre hat den Verein «Theater in Baden» dazu bewogen, ihr neustes Stück in solchem Milieu vorzuführen. Passend zum Krimi von Friedrich Glauser, welcher in einer Nervenheilanstalt Anfang des 19. Jahrhunderts spielt. Damals, als die Insassen einer solchen Klinik eher gefühllos behandelt wurden. Trotzdem kommen auch Zuneigung und Nächstenliebe nicht zu kurz – aber auch Mord und Totschlag, was natürlich zu einem Krimi gehört. Die Schauspieler, meistens Laien, gaben alles. Man hatte das Gefühl, tatsächlich selbst in einer geschlossenen An-

stalt zu sitzen. Gekonnt wechselten die Darsteller sich mit den Dialogen ab und jeder fühlte sich in seinem Part sicher. Das Bühnenbild, wie auch die Accessoires bis ins Detail genau durchdacht, vom alten Koffer bis zur Beleuchtung und dem Bild an der Wand. Der Theater-Verein besteht schon seit zwölf Jahren und ist immer wieder für spannende Überraschungen, was die Aufgeführte betrifft, bekannt. Der neuste Fall wurde zum Glück gelöst, doch welche Lokalitäten für ein nächstes Mal geplant sind, das bleibt noch ein Fragezeichen. Doch bestimmt erneut ausgefallen und passend zum Bühnenspiel.

*Für die Rundschau unterwegs:
Suzana Senn-Benes*

